

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1. Einführung</b>	
1.1 Die Einteilung dieses Buches . . . . .	11
1.2 Das Entstehen des Patentrechts . . . . .	11
1.3 Arten des gewerblichen Rechtsschutzes	12
<b>2. Die patentfähige Erfindung – Einige Grundbegriffe</b>	
2.1 Grundgedanke des Patentschutzes . . . . .	14
2.2 Die Erfindung . . . . .	15
2.2.1 Einsicht . . . . .	16
2.2.2 Lösung einer Aufgabe . . . . .	17
2.2.3 Handwerkliches Können . . . . .	18
2.2.4 Entdeckungen . . . . .	18
2.2.5 Erfinderische Tätigkeit . . . . .	19
2.3 Stand der Technik – Neuheit . . . . .	19
2.4 Zeitpunkt für die Beurteilung der Neuheit – Priorität . .	22
2.5 Gewerbliche Verwertbarkeit . . . . .	23
2.6 Gegenstand der Erfindung . . . . .	25
2.7 Beschreibung – Patentansprüche . . . . .	26
2.8 Das Recht auf das Patent . . . . .	29
2.9 Beurteilung der erfinderischen Tätigkeit . . . . .	30
2.9.1 Neues Mittel . . . . .	33
2.9.2 Kombination von an sich bekannten Elementen . . . . .	33
2.9.3 Vereinfachung . . . . .	34
2.9.4 Übertragung . . . . .	34
2.9.5 Spezialisierung (Spezies eines bekannten Genus) . . . . .	35
2.9.6 Verallgemeinerung (Genus einer bekannten Spezies) . . .	36
2.9.7 Modernisierung . . . . .	36
2.9.8 Variante oder Äquivalenz . . . . .	37
2.9.9 Problemerkfindung . . . . .	37
<b>3. Der Weg von der Patentanmeldung zum Patent</b>	
3.1 Neuheitsprüfung . . . . .	39
3.2 Offenlegung der Patentanmeldung für die Allgemeinheit	40
3.3 Erteilungsverfahren . . . . .	41
3.4 Einspruchsverfahren . . . . .	42
3.5 Stufen des Erteilungsverfahrens . . . . .	44

	Seite	
3.6	Das Europäische Patentübereinkommen (EPÜ) und der Patent Cooperation Treaty (PCT) . . . . .	44
<b>4.</b>	<b>Die Rechte des Patentinhabers</b>	
4.1	Die Wirkungen eines Patents . . . . .	47
4.2	Territoriale Begrenzung . . . . .	48
4.3	Gewerbsmäßige Benutzung . . . . .	48
4.4	Rechtmäßig in Verkehr bringen . . . . .	49
4.5	Vorübergehender Aufenthalt . . . . .	49
4.6	Schutzumfang eines Patents . . . . .	49
4.7	Patentverletzung trotz Benutzung des eigenen Patents .	50
4.8	Lizenzbereitschaft . . . . .	51
<b>5.</b>	<b>Ausnahmen von den Rechten des Patentinhabers</b>	
5.1	Vorbenutzungsrecht . . . . .	52
5.2	Zwangslizenz . . . . .	54
5.2.1	Staatliche Benutzungsanordnung . . . . .	54
5.2.2	Nichtausübung der Erfindung . . . . .	54
5.2.3	Abhängigkeit des Patents . . . . .	55
5.3	Verbot zur Geltendmachung des Patentschutzes gegen Einfuhr eigener Erzeugnisse . . . . .	56
<b>6.</b>	<b>Erzwingungsmittel zur Respektierung des Patentschutzes</b>	
6.1	Unterlassungsklage . . . . .	58
6.2	Schadenersatz . . . . .	60
<b>7.</b>	<b>Die Beendigung des Patentschutzes</b>	
7.1	Nichtigkeitsverfahren . . . . .	62
7.1.1	Allgemeines . . . . .	62
7.1.2	Nichtigkeitsklage als Erwiderung auf eine Verletzungsklage . . . . .	63
7.1.3	Nichtigkeit europäischer Patente . . . . .	64
7.2	Löschung durch Nichtzahlung der Jahresgebühren . . . .	64
7.3	Löschung durch Ablauf der maximalen Laufdauer . . . .	65
<b>8.</b>	<b>Patentpolitik</b>	
8.1	Erfindungen zum Patent anmelden oder geheimhalten .	66
8.2	Wie eine Erfindung zum Patent angemeldet wird . . . . .	67
8.2.1	Der Anmelder . . . . .	67
8.2.2	Separate Neuheitsprüfung . . . . .	67
8.2.3	Wo die erste Anmeldung eingereicht werden sollte . . . .	69

	Seite
8.3	Auslandsanmeldungen vor Ablauf des Prioritätsjahres . . . . . 69
8.3.1	Die europäische Patentanmeldung (EPÜ) . . . . . 69
8.3.2	Die Patent Cooperation Treaty-Patentanmeldung (PCT) 70
8.3.3	Anmeldung in Staaten, wo die Patentanmeldung 7 Jahre ruhen kann . . . . . 70
8.4	Wann eine Erfindung bekanntgegeben werden darf . . . 70
8.5	Einspruch . . . . . 72
8.6	Lizenznahme . . . . . 73
8.7	Was im Falle einer Vorbenutzung zu unternehmen ist . 73
8.8	Einsichtnahme in die Unterlagen der Patentanmeldungen von Konkurrenten . . . . . 74
8.9	Wie man gegen einen Patentverletzer vorgeht . . . . . 75
8.10	Was zu tun ist, wenn man wegen Patentverletzung beschuldigt wird . . . . . 76
<b>9.</b>	<b>Die Nutzung des Patentsystems</b>
9.1	Das Patentwesen als Kommunikationssystem . . . . . 77
9.2	Geheimpatente . . . . . 77
9.3	Die Stellung und Aufgaben eines Patentanwalts . . . . . 78
<b>10.</b>	<b>Anhang</b>
10.1	Tabellarische Angaben zu einigen westeuropäischen Patentsystemen . . . . . 81
10.2	Tabellarische Angaben zu einigen außerwesteuropäischen Patentsystemen . . . . . 82
10.3	Fußnoten zu 10.1 und 10.2 . . . . . 82
10.4	Adressen von Patentbehörden . . . . . 83
10.5	Einige Beispiele zur Selbstprüfung . . . . . 84
10.5.1	Eine Matratze . . . . . 84
10.5.2	Ein Müllsackhalter . . . . . 87
10.5.3	Ein Segelbrett . . . . . 89
10.6	Antworten zu den Beispielen . . . . . 91
10.6.1	Die Matratze . . . . . 91
10.6.2	Der Müllsackhalter . . . . . 93
10.6.3	Das Segelbrett . . . . . 94
10.7	Gebrauchsmusterschutz . . . . . 96
10.7.1	Allgemeines . . . . . 96
10.7.2	Eintragungsvoraussetzungen . . . . . 97
10.7.3	Rechtsbeständigkeitsvoraussetzungen . . . . . 98
10.7.4	Rechtswirkungen . . . . . 100

	Seite
10.8 Arbeitnehmererfinderrecht .....	100
10.8.1 Allgemeines .....	100
10.8.2 Begriffsdefinitionen .....	102
10.8.3 Pflichten und Rechte des Arbeitnehmererfinders .....	104
10.8.4 Pflichten und Rechte des Arbeitgebers .....	105
10.8.5 Ermittlung der Vergütungshöhe .....	106
10.9 Literatur .....	110
<b>Nachwort</b> .....	<b>110</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>111</b>